

MOTOR



Journal

Nr. 10 / 7. Oktober 2009 / 25. Jahrgang
Offizielles Organ des Schweizerischen Auto- und Motorradfahrer-Verbandes



- **Motocross Gutenswil**
- **Motocross Emmental**
- **Supermoto Ramsen**
- **Trial Biberach, Grimmialp und Herbolzheim**
- **IMBA Seitenwagen Deutschland**

Top-Rennen in Gutenswil

Liebe SAM-Mitglieder!

Saisonschluss

Wenn sich die Sportsaison zu Ende neigt, geht es gleich nahtlos weiter mit Rück- und Ausblick. Für die SAM-Terminkonferenz werden die gezogenen Schlüsse aus der vergangenen Saison ausgewertet und für die kommende entsprechend eingesetzt. An der Tagung selbst sind dann auch die Termine für 2010 ein Thema, die bereinigt und meistmöglich fixiert werden, damit die Unterstützer, die ihre Budgets immer früher erstellen, rechtzeitig informiert werden können. Die SAM-Meisterfeier und die eigenen Feiern, wo man das abgelaufene Jahr Revue passieren lässt mit Ehrungen der erfolgreichen Sportler sind nicht mehr weit entfernt. Da und dort laufen sicher die Vorbereitungen dazu schon und so wünsche ich allen ein gutes Gelingen sowie viel Vergnügen. Es ist zu hoffen, dass dann das HERZLICHE DANKESCHÖN für den Einsatz der Funktionäre, Helfer, Sponsoren, Unterstützer, Fahrer, Verwandten, der Familie usw. nicht vergessen wird. Mein Dank für das Geleistete sei hiermit jedem Einzelnen gewiss, denn ohne sie würde sich das Rad nicht drehen und es ginge gar nichts, aber auch gar nichts!

Appell

Liebe Sektionsfunktionäre, ich weise hiermit nochmals auf die Beitrags- wie Adressdaten-Erhebung der Mitglieder hin. Bitte prüft und aktualisiert die Unterlagen bei Erhalt gründlich und sendet diese rechtzeitig an die Zentralverwaltung nach Bern zurück. Ich danke dafür bestens!

Regional-Arbeitsgruppensitzungen

Diese wichtigen Zusammenkünfte stehen wieder an mit den SAM-Sektionen der Gruppe 1/2 am Samstag, 21. November und diejenigen der Gruppe 3 am Samstag, 28. November (siehe Hinweis in dieser Ausgabe). Ich bitte die Sektionspräsidenten, den entsprechenden Termin, zusammen mit den Delegierten, im Kalender rot einzutragen. Gegen Ende Oktober werdet ihr die Einladung dazu erhalten und für die prompte Anmeldung bedanke ich mich jetzt schon ganz herzlich.



In diesem Sinne wünsche ich für uns alle einen flotten Ausklang in einem tollen kollektiven Rahmen, was garantiert für eine erfolgreiche Fortsetzung sorgen wird.

Mit freundlichen SAM-Grüssen
euer Zentralpräsident
Bruno Siegenthaler

Bei besten Bedingungen konnte das Motocross Gutenswil durchgeführt werden – etwas, das die Veranstalter sehr schätzen, denn in den letzten Jahren hatten sie ab und zu mit dem Wetter zu kämpfen.

Text: Gisela Hilfiker
Fotos: Anja Stoelken

Doch in diesem Jahr gab es keinen Anlass zu Reklamationen an die Adresse von Petrus. Auch ansonsten gab es nichts zu bemängeln; der MSG hatte eine Top-Veranstaltung auf die Beine gestellt, was sowohl von den Fahrern wie auch von den Zuschauern sehr geschätzt wurde.

Möckli, Ruffi und Hublard

Chris Möckli und Bruno Ruffi hiessen die beiden Laufsieger der Kategorie International 250/500 ccm in Gutenswil. Möckli gewann die beiden ersten, Ruffi den dritten Lauf. Dementsprechend entschied auch Möckli das Tagesklassement vor Ruffi für sich; Tagesdritter wurde Fabian Hublard. Grosser Abwesender war in Gutenswil Marc Nicolet, der eigentlich noch Chancen auf den Meistertitel hätte – doch so wird natürlich nichts daraus. Möckli führt die Meisterschaft weiterhin an vor Nicolet.

Jacquot is back

Was sie wohl Romain Jacquot gegeben haben? «smile» Jedenfalls meldete sich



Romain Jacquot meldete sich auf eindruckliche Art zurück ...

der dominierende Fahrer der ersten Saison-Hälfte der Kategorie International 125 ccm eindrucklich zurück. Das Mini-Tief scheint überwunden zu sein, denn Jacquot entschied alle drei Läufe für sich. Ebenfalls auf sich aufmerksam machte Stefan Rüeger; er fuhr

in allen drei Läufen den dritten Rang hinaus, was ihm schlussendlich den zweitgrössten Pokal einbrachte. Stark fuhr auch Cyrill Scheiwiller, der wohl auf dem zweiten Rang gelandet wäre, wenn ihm nicht der dritte Lauf einen Strich durch die Rechnung gemacht



Chris Möckli gewann in der Kategorie International 250/500 ccm.



Manuel Höltzchi holte sich den 2. Rang in der Kategorie National 125 ccm.



Senioren Open: Sieger Ruedi Künzi vor Fridolin Keller (l.) und Walter Schudel.



Siegerehrung Kategorie National 250/500 ccm.

hätte, denn diesen beendete er auf dem fünften Rang – dies brachte ihm schlussendlich gleich viele Punkte ein wie Stefan Rüeiger, doch bekanntlich zählt der bessere letzte Lauf.

Krieg/Peterer

Das Duo, das es bei den Seitenwagen zu schlagen gilt, heisst eindeutig Krieg/Peterer. Die beiden entschieden auch das Rennen von Gutenswil mit drei Laufsiegen für sich – hinter den Tageslizenziereten Käser/Käser! Auch Boller/Gloor und Bürgler/Bürgler fuhren angriffig, konnten jedoch keinen der drei Läufe für sich entscheiden. Das Podest hiess also Käser/Käser (Tageslizenzierete) vor Krieg/Peterer und Boller/Gloor.

Sieg für Zwicker

Auch in Gutenswil, bei seinem Heimrennen, hiess der Sieger der Quad-Klasse Ernst Zwicker. Der 4-Rad-Artist liess nichts anbrennen und entschied alle drei Läufe für sich. Randy Bächler wurde Tageszweiter, gefolgt von Max Gut. Ebenfalls einen starken ersten Lauf legte Philipp Tanner hin, er beendete den Lauf auf dem zweiten Rang. Doch in den beiden

nachfolgenden Rennen gelang ihm nichts mehr...

Drei Laufsieger

Die Kategorie Senioren Open hatte in Gutenswil drei verschiedene Laufsieger. Ruedi Künzi, Fridolin Keller und Walter Schudel entschieden je einen Lauf für sich. Den ersten gewann Keller, den zweiten Künzi und im dritten hiess der Sieger Schudel. Künzi gewann denn auch das Tagesklassement vor Keller und Schudel. Dieser führt weiterhin die Gesamttrangliste an, doch Keller sitzt ihm im Nacken. Action ist also angesagt für die letzten Rennen!

Experten Open

Hanspeter Bachmann hiess der Sieger der Kategorie Experten Open in Gutenswil. Er entschied zwei der drei Läufe für sich. Ihm folgten Patrick Ryffel und Marc Breu aufs Podest. Bachmann und Ryffel sind es auch, die den Meister unter sich ausmachen werden, bis dato hatten sie sich immer etwas abgewechselt mit den Tagessiegen.

Pech für Thomas Hensch

Nun, eigentlich kann man ja nicht von



Dario Lüscher (Nr. 49) auf dem Weg zum Meistertitel in der Kategorie Junioren Open.

Pech reden, wenn man Tagesdritter wird. Doch Thomas Hensch gewann die ersten beiden Läufe der Kategorie National 250/500 ccm, und auch der dritte Lauf wurde von ihm angeführt, mindestens bis kurz vor Schluss. Dann überholte ihn Marco Haberstich, und an

zweiter Stelle liegend erschien Hensch plötzlich nicht mehr. So gabs gerade noch 4 Punkte, da es trotzdem noch für Rang 17 reichte; Tagessieger wurde

Fortsetzung auf Seite 4



Max Gut kämpfte um jeden Zentimeter.



Patrick Ryffel (Experten) wurde 2. in seiner Klasse.



Krieg/Peterer und Käser/Käser (hinten) im Zweikampf.

aber natürlich ein anderer. Michael Geiger holte sich den grössten Pokal dank drei regelmässigen Läufen, gefolgt von Marco Haberstich, der wie schon erwähnt den dritten Lauf gewann. In der Meisterschaft liegt Hensch weiterhin vorne, doch Michael Geiger ist in Lau-erposition...

Starke Leistung von Tim Bratschi

In der Kategorie National 125 ccm hiess der Tagessieger Tim Bratschi. Dies hatte er sich nach einer starken Leistung redlich verdient. Im ersten Lauf startete Bratschi mittelmässig, kämpfte sich dann aber Fahrer um Fahrer nach vorne und gewann den Lauf vor Joel Sandmeier. Der zweite Lauf wurde vom ebenfalls stark fahrenden Manuel Höltschi gewonnen. Bratschi musste sich wieder nach vorne kämpfen und wurde dritter hinter Joel Suter. Der dritte Lauf wurde lange von Höltschi angeführt; Bratschi startete wieder im Mittelfeld – und konnte den Lauf erneut für sich entscheiden vor Höltschi und Vincent Seiler. Tagessieg also für Bratschi vor Höltschi und Sandmeier. In der Meisterschaft geht es sehr eng zu und her; Bratschi, Suter, Höltschi und Sandmeier können theoretisch alle noch Meister werden. Wir sind gespannt!

Lüscher Meister

Die Junioren-Klasse konnte bereits in Gutenswil ihren neuen Meister feiern – und er zeigte mit seinem Tagessieg, dass er ein würdiger Meister ist. Die Rede ist von Dario Lüscher. Der Aargauer entschied zwei der drei Läufe für sich, beendete den dritten Lauf auf dem zweiten Rang und machte somit alles klar. Zweiter auf dem Podest wurde Marco Egger, gefolgt vom Laufsieger des dritten Laufes, nämlich Michael Echle. Diese beiden sind auch die härtesten Verfolger von Lüscher in der Meisterschaft und werden nun noch den zweiten und dritten Rang unter sich ausmachen.

Women

Ramona Schwitz entschied alle drei Läufe der Women-Klasse für sich, gefolgt von Natascha Zimmerli und Kaiwa Köpfl. In der Meisterschaft liegen Schwitz und Zimmerli nahe beieinander; trotz der kleinen Fahrerinnenzahl könnte es hier nochmals spannend werden ...

Dreifacher Laufsieg für Neubauer

In der Kategorie Nachwuchs 80/125 ccm hiess der dominierende Fahrer Christian Neubauer. Der Vorarlberger entschied



Thomas Reusser wurde 4. in der Kategorie Nachwuchs 80/125 ccm.

alle drei Läufe für sich und baute damit seinen Vorsprung im Gesamtklassement weiter aus. Tageszweiter wurde Simon Suter, er fuhr vor allem im ersten und dritten Lauf sehr gut. Dritter im Bunde

auf dem Podest war Andreas Steiger, auch er fuhr sehr regelmässig mit drei dritten Rängen. Steiger ist der Einzige, der Neubauer noch gefährlich werden kann in der Meisterschaft. ■



Ramona Schwitz gewann alle drei Läufe der Women-Klasse.

Auszug aus den Ranglisten:

Kategorie International 125 ccm:

1. ROMAIN JACQUIOT 75; 2. STEFAN RÜEGGER 60; 3. CYRILL SCHEIWILLER 60; 4. ADRIAN SCHEIWILLER 53; 5. CHRISTOF ERNE 50.

Kategorie International 250–500 ccm:

1. CHRIS MÖCKLI 72; 2. BRUNO RUFLI 67; 3. FABIAN HUBLARD 58; 4. PATRICK FLEISCHMANN 52; 5. FABIAN HOFMANN 49.

Kategorie Junioren Open:

1. DARIO LÜSCHER 72; 2. MARCO EGGER 62; 3. MICHAEL ECHLE 57; 4. SANDRO PFÄFFLI 56; 5. RICO LÜSCHER 40.

Kategorie Nachwuchs:

1. CHRISTIAN NEUBAUER 75; 2. SIMON SUTER 60; 3. ANDREAS STEIGER 60; 4. THOMAS REUSSER 55; 5. LUCA ZIRPOLO 48.

Kategorie Women:

1. RAMONA SCHWITZ 75; 2. NATASCHA ZIMMERLI 66; 3. KAIWA T. KNÖPFLI 60.

Kategorie National 125 ccm:

1. TIM BRATSCHI 70; 2. MANUEL HÖLT-SCHI 65; 3. JOEL SANDMEIER 53; 4. JOEL SUTER 52; 5. JOSCHA WIEFEL 48.

Kategorie National 250–500 ccm:

1. MICHAEL GEIGER 62; 2. MARCO HABERSTICH 59; 3. THOMAS HENSCH 54; 4. ENRICO FRÖHLE 52; 5. MATTHIAS SONDEREGGER 47.

Kategorie Quad:

1. ERNST ZWICKER 75; 2. RANDY BÜCHLER 64; 3. MAX GUT 58; 4. CLAUDIO GMÜR 52; 5. HANSRUEDI BAER 45.

Kategorie Seitenwagen:

1. KÄSER K. KÄSER P. 75; 2. KRIEG M. PETERER R. 66; 3. BOLLER M. GLOOR R. 60; 4. BÜRGLER E. BÜRGLER H. 54; 5. PFLUGSHAUPT W. MICHEL B. 46.

Kategorie Senioren:

1. RUEDI KÜNZI 69; 2. FRIDOLIN KELLER 67; 3. WALTER SCHUDEL 65; 4. ARMIN SPRENGER 52; 5. PETER WALDVOGEL 46.

Kategorie Experten:

1. HANSPETER BACHMANN 70; 2. PATRICK RYFFEL 58; 3. MARC BREU 57; 4. TIAGO OLIVEIRA 56; 5. PAULO MARQUES 50.

Endlich ein Schönwetter-Trial in Biberach

Nachdem letztes Jahr zum Saisonstart in Biberach noch Schnee fiel, ging dieses Jahr die Veranstaltung als perfektes Sommer-Trial durch. Statt zwischen Schlammfüßen anzustehen wurde Wasser gespritzt, um den Staub einzudämmen. Trotzdem reduzierte sich die Teilnahme von SAM-Fahrern von 24 auf gerade noch 17, die in den übrigen 99 Fahrern etwas verloren gingen.

Felix Büeler

Von den zehn schön und interessant ausgesteckten Sektionen fanden sich drei im Wäldchen, wo eher die feine Gashand für enge Kurven gefragt war. Die Sektionen in der Grube hingegen verlangten nach größerem Einsatz. Dank etwa gleich langen Sektionen, einem Wald- und Wiesen-Rundkurs und freier Sektionswahl gabs ausserdem kaum Staus, was zum Gesamteindruck eines richtig schönen Trials beitrug. In der Klasse 6/9 waren drei Fahrer am Start: Meisterschaftsleader Max Bürki konnte die Jugend einmal mehr in Schach halten. Mit 29 Strafpunkten konnte er den vierten Sieg in Serie feiern. Yan-



Podest Klasse 7: Daniel Kronenberg vor Uwe Seidel und Volker Hessenauer.

nik Simkovics folgte mit 46 Punkten auf dem zweiten Rang. Dritter wurde Florian Senn mit 89 Zählern.

Die Klasse 5 – also die jüngeren «Schwarzfahrer» – war ebenfalls zu dritt am Start. Hier konnte Markus Scherrer ebenfalls ungefährdet seinen dritten Sai-

sonnsieg einfahren. Er kassierte allerdings schon 47 Strafpunkte. Beat Christen folgte mit 70 Punkten. Die 107 Punkte des drittplatzierten Tibor Simkovics zeigen, dass es diese Klasse mit recht schweren Sektionen zu tun hatte.

In Klasse 8 war Albert Fürst wieder voll

Auszug aus den Ranglisten

Klasse 3 (Spezialisten):

1. Zubler Michel, Uzwil, Sherco 35;
2. Fraefel Patrick, Henau, Sherco 60;
3. Fäh Christian, Hombrechtikon, GasGas 74.

Klasse 4/7 (Fortgeschr. + Senioren):

1. Kronenberg Daniel, Hägendorf, Montesa 11;
2. Schläpfer Rolf, Domat/Ems, GasGas 46;
3. Fraefel Elmar, Henau, Sherco 60;
4. Büeler Felix, Rehetobel, Sherco 65.

Klasse 5 (Einsteiger):

1. Scherrer Markus, Lüen, GasGas 47;
2. Christen Beat, Brütten, GasGas 70;
3. Simkovics Tibor, Lieli, Montesa 107.

Klasse 8 (Veteranen):

1. Fürst Albert, Grenchen, Beta 15;
2. Mosimann Richi, Affoltern, Beta 40;
3. Gerber René, Bertschikon, Montesa 43;
4. Senn Markus, Althäusern, Montesa 62.

Klasse 6/9 (Nachwuchs + Neulinge):

1. Bürki Max, Ostermündigen, GasGas 29;
2. Simkovics Yannik, Lieli, Montesa 46;
3. Senn Florian, Althäusern, Montesa 89.

in seinem Element. Die 15 Punkte, die er in den drei Runden gesammelt hatte, überboten seine Mitbewerber schon in der ersten Runde. Das reichte dann auch für den Pokal des Zweitplatzierten in der Tageswertung. Richi Mosimann lag nach zwei Runden noch hinter René Gerber zurück und musste auch noch einen Reparaturstopp einlegen. In der letzten Runde konnte er sich aber mit total 40 Punkten noch den 2. Platz sichern – vor René Gerber mit 43 und Markus Senn mit 62 Punkten. Auch in Klasse 4/7 waren nur vier Schweizer am Start. Dani Kronenberg zeigte mit Runden von 7, 4 und 0 Strafpunkten wieder mal, wies geht. Damit holte er sich auch gleich den Tagessieg in Klasse 7. Auch hier hatten alle Verfolger in der ersten Runde schon mehr Punkte. Rolf Schläpfer holte sich den 2. Platz mit 46 Punkten. Dahinter reihten sich die Sportkommissäre Elmar Fraefel mit 60 und Felix Büeler mit 65 Punkten ein.

Die Spezialisten waren schliesslich zu dritt unterwegs. Michel Zubler konnte sich von einer 17er- bis auf eine 8er- Runde steigern. Mit 35 Strafpunkten konnte er bereits den dritten Sieg in Folge feiern. Patrick Fraefel folgte mit 60 Strafpunkten. Auch Christian Fäh steigerte sich deutlich von einer 34er- über eine 24er- bis auf eine 16er-Runde und wurde mit 74 Punkten Dritter.

Zum krönenden Abschluss konnten wir uns jetzt noch auf Schaschlik, Currywurst – und natürlich das wieder sehr reichhaltige Kuchenbuffet stürzen und uns dann doch etwas früher als letztes Jahr auf die Heimfahrt machen. ■



Christian Fäh wurde Dritter bei den Spezialisten.



Michel Zubler holte sich den Sieg.



Start Kategorie Fun Open.

SUPERMOTO RAMSEN SH, 29./30. AUGUST 2009

Gelungene Premiere in Ramsen

Das erste Supermoto in Ramsen SH war ein sehr gelungener Anlass, auch dank Mithilfe erfahrener Helfer und OK-Teilnehmer. Die Idee, auf dem Gewerbegebiet ein Supermoto zu realisieren, war beim Ok-Chef Andreas Hefti schon vor längerer Zeit entstanden. In diesem Jahr wurde der Entschluss gefasst, ein Rennen zu realisieren.

Marcel Kruppenacher

Innert sehr kurzer Zeit, auch dank der Behörden, konnten die Planung, Eingabe Gesuche usw. gemacht werden. Hoher Besuch war auch auf dem Rennplatz mit Luigi Taveri, dreifacher Weltmeister Motorrad im Jahre 1962, 1964, 1966, und Hansi Bächtold, vierfacher Weltmeister Motocross Seitenwagen.

Prestige an, sie setzten sich leicht ab; ebenfalls bildeten Stephan Züger und Cyrill Scheiwiller eine Zweiergruppe. In der zehnten Runde konnte Cyrill Scheiwiller Stephan Züger überholen und in diesen Positionen konnten die vier Fahrer den ersten Lauf beenden. Fünfter wurde Fabian Tellenbach, der im Zeittraining als Vierter schon gezeigt hat, dass er in Form ist. Der zweite Lauf lief ähnlich ab und so konnten die ersten fünf die gleiche Platzierung einfahren. Im dritten Lauf fuhr



Fabian Tellenbach konnte den Superfinal für sich entscheiden.

Fabian Tellenbach gewinnt den Superfinal knapp vor Stephan Züger

Die Bestplatzierten im Zeittraining der Solo-Kategorien (ausser Kids) durften am Superfinal teilnehmen. Für die Startaufstellung wurden die Startplätze ausgelost. Fabian Tellenbach zog die Nummer eins und konnte vom Start weg die Führung übernehmen. Etwa zwei Runden vor Schluss schloss Stephan Züger auf den Führenden auf, doch Fabian Tellenbach konnte, obwohl er am Ende seiner Kräfte war, die Spitze halten und gewann den Superfinal vor Stephan Züger. Philippe Dupasquier fuhr vom fünfzehnten Startplatz aus ab und arbeitete sich auf den dritten Schlussrang vor.



Beni Kisseleff (Challenge) wurde Tagessieger.



Urs Müller (Senioren) kämpfte um den Sieg.

Simon Baumann und Philippe Dupasquier die klar Schnellsten

Im ersten Lauf führten Simon Baumann und Philippe Dupasquier die Kategorie

Philippe Dupasquier am besten vom Start weg und gewann vor Simon Baumann. Cyrill Scheiwiller konnte sich vom fünften Startplatz auf den dritten, vor dem Viertplatzierten Stephan Züger, vorarbeiten. Fünfter wurde diesmal Roman Ehrenzeller. Fabian Tellenbach stürzte nach dem Start und musste vom letzten Platz aus eine Aufholjagd beginnen. Mit dem zehnten Schlussrang ergab dies doch noch den fünften Gesamtrang.

Kevin Tschümperlin mit drei Laufsiegen bei den Rookies

Im Training stürzte Jakob Lienhard Ende Waschbrett unglücklich und musste von Samstag auf Sonntag in ärztliche Kontrolle. Somit konnte er seinen sechsten Platz in der Meisterschaft nicht verteidigen. Im ersten Lauf fuhr Marcel Dörig am besten weg. Kevin Tschümperlin folgte ihm als Zweiter, überholte in der vierten Runde den Führenden und gab die Führung nicht mehr ab. Marcel Dörig wurde Zweiter vor Randy Götzl. Im zweiten Lauf gewann Kevin Tschümperlin mit einem Start-Ziel-Sieg. Marcel Dörig stürzte in der fünften Runde an zweiter Stelle liegend und wurde als Sechster abgewunken. Randy Götzl fuhr auf den zweiten Platz vor Michael Lohner. Den dritten Lauf gewann wieder Kevin Tschümperlin vor Randy Götzl. Remo Banzer kam vom Start gut weg und konnte den dritten Platz ins Ziel fahren. Marcel Dörig stürzte nach dem Start und konnte sich von ganz hinten auf den sechsten Platz verbessern.

Challenge Open: Beni Kisseleff gewann alle drei Läufe

Beni Kisseleff fühlte sich wohl auf dieser Piste und gewann alle drei Läufe. Der mit Tageslizenz startende Franz Rüdüsüli ge-

Fortsetzung auf Seite 8



Alfred Wolber und Jan Engel in the Air ...



Start Kids 50 ccm.



Simon Baumann und Philippe Dupasquier kämpfen um die Spitzenplätze in der Prestige-Klasse.



Rookie Kevin Tschümperlin auf dem Weg zum Sieg.

Ranglisten:

Kategorie Challenge Open:

1. Beni KISSELEFF 75; 2. Franz RÜDISÜLI 64; 3. Andrea NOTARY 53; 4. Manuel HERZOG 47; 5. Marco BADER 43.

Kategorie Fun Open:

1. Randy VINZENS 72; 2. Martin WÄLTI 56; 3. Niki UEHLINGER 54; 4. Yves ULMANN 52; 5. Bernhard MANSER 50.

Kategorie Kids 50 ccm:

1. Alessandro TANNER 75.

Kategorie Kids 65 ccm:

1. Luc HUNZIKER 75; 2. Nicolai KRAFT 64; 3. Jannik HINTZ 62; 4. Julia PRESTEL 54; 5. Fabian HUND 48.

Kategorie Kids 50 ccm Quad:

1. Roman HÄFELI 70; 2. Collin BÄR 69; 3. Désirée ROTHENBUEHLER 62.

Kategorie Prestige Open:

1. Simon BAUMANN 72; 2. Philippe DUPASQUIER 69; 3. Cyrill SCHEWILLER 60; 4. Stephan ZUEGER 54; 5. Fabian TELLENBACH 43.

Kategorie Quad Open:

1. Alfred WOLBER 75; 2. Nino BETSCHARD 64; 3. Jan ENGEL 54; 4. Ulrich MÜLLER 52; 5. Marco SCHIFFERLE 50.

Kategorie Rookie:

1. Kevin TSCHUEMPERLIN 75; 2. Randy GOETZL 64; 3. Michael LONER 54; 4. Marcel DOERIG 52; 5. Remo BANZER 51.

Kategorie Senioren Open:

1. Andreas ZWISLER 66; 2. Roman BOSSHARD 65; 3. Ueli HERZOG 54; 4. Urs MUELLER 48; 5. Robert NYFFELER 45.

Kategorie Kids 85 ccm:

1. Alexander BÜCHELE 70; 2. Colin ROSSI 67; 3. Nicolai-Andrej HUG 58; 4. Mathias BAUMGARTNER 50; 5. Oliver MOLLET 46.

Kategorie Youngster:

1. Marcel BAUMGARTNER 72; 2. Julian MEIER 67; 3. Michael KUNZ 58; 4. Keny UEBIGAU 51; 5. Steve FREIDINGER 48.

wann das Zeittraining, konnte aber in den Rennen das Tempo von Beni Kisseleff nicht mitgehen, aber mit zwei zweiten und einem dritten Platz holte er verdient den zweiten Gesamtrang vor Andrea Notary. Pech im dritten Lauf hatte Philippe Sieber, nach einem dritten und zweiten Rang in den Vorläufen stürzte er ausgangs Waschbrett an dritter Position und musste aufgeben.

Pech für Urs Müller durch Zusammenstoss mit Überrundetem

Andreas Zwisler mit einer Tageslizenz holte mit drei zweiten Plätzen den Gesamtsieg bei den Senioren vor Roman Bosshard und Ueli Herzog, der durch eine Frühstartstrafe im dritten Lauf den Gesamtsieg vergab. Am meisten Pech hatte allerdings Urs Müller, denn im dritten Lauf kämpfte er mit Ueli Herzog um den Sieg im Lauf und den Gesamtsieg, denn Urs Müller wusste nichts von der Frühstartstrafe von Ueli Herzog. Als die beiden in der letzten Runde, ausgangs Offroad, an einem Überrundeten vorbeifuhren, knallte dieser mit voller Wucht in Urs Müllers Motorrad. Ein Weiterfahren war wegen des defekten Kühlers nicht mehr möglich und

so gingen auch wertvolle Meisterschaftspunkte verloren.

Fun Open: Klarer Sieg für Randy Vinzens

Randy Vinzens holte den Tagessieg klar mit einem zweiten Platz und zwei Siegen. Martin Wälti wurde knapp vor Miki Uehlinger Gesamtzweiter. Yves Ulmann gewann den ersten Lauf, musste aber im zweiten

Lauf vom neunundreissigsten Platz aufholen und konnte sich bis auf Platz 16 verbessern. Im dritten Lauf gelang ihm ein zweiter Platz und er wurde so Gesamtvierter.

Harter Kampf um die Spitze der Youngsters

Marcel Baumgartner und Julian Meier teilten sich die Siege. Im dritten Lauf ent-

brannte ein harter Kampf um die Spitze, der zugunsten Marcel Baumgartners ausging. Dritter wurde Michael Kunz vor Kenj Uebigau und Steve Freidinger.

Kids 50 ccm: Sieg für Luc Hunziker

Luc Hunziker siegt dreimal mit Abstand vor Nicolai Kraft und Jannik Hinz. Julia Prestel, das einzige Mädchen in dieser Klasse, fuhr mit drei vierten Plätzen auf den vierten Gesamtrang vor Fabian Hund.

Alfred Wolber mit drei Start-Ziel-Siegen

Alfred Wolber holte einmal mehr den Gesamtsieg bei den Quads. Nino Betschard wurde mit Tageslizenz zweiter. Jan Engel, nach einem vierten und einen zweiten Platz, musste im dritten Lauf nach einem Start-Crash von ganz hinten losfahren und zeigte eine grossartige Aufholjagd mit Rundenbestzeit. Als Siebter wurde er abgewunken und erreichte den dritten Gesamtrang. Hans Rudolf Herren, im ersten Lauf noch Dritter, hatte im zweiten Lauf einen Motorschaden und konnte im dritten Lauf nicht mehr starten. ■



Foto: Denise Kraft

Weltmeister unter sich: Luigi Taveri mit Frau (l.), seines Zeichens dreifacher Strassenweltmeister, und Hansi Bächtold, vierfacher Motocross-Seitenwagen-Weltmeister, besuchten das Supermoto Ramsen.

“ Mit Antonio Cairoli haben wir schon wieder die ‘Rote Karte’ bekommen.”



Starcross MS3 Starcross MH3

Michelin und Antonio Cairoli, Yamaha De Carli, Weltmeister MX2 2007

www.michelin.com



Schwierige Bedingungen in Deutschland



Kropf/Kobel im Kampf gegen den Sand.

Die Hälfte der IMBA-Veranstaltungen 2009 sind gefahren. Schaut man auf den Meisterschaftsstand, so ist erfreulich zu sehen, wie unsere Teams zum Teil klassiert sind.

Doris Pflugshaupt

Die Piste konnte sich sehen lassen, war in einem guten Zustand und zeigte sich

noch von der freundlichen Seite. Das änderte sich, als in den frühen Morgenstunden auf den Sonntag der Regen einsetzte. Somit fanden die beiden Trainings im Regen statt. Die sandige und steinige Piste war für sämtliche Gespanne eine Herausforderung und so richtig wohl fühlten sich natürlich unsere holländischen Mitstreiter, was sich auch in den Rennläufen zeigte. Am Startbalken zum ersten Lauf stellten sich 29 Gespanne auf.

Der Start verlief ohne Probleme. Auch der von verschiedenen Seiten als «hei-

kel» eingestufte Doppelsprung, gleich nach dem Start, wurde von sämtlichen Gespannen bravourös gemeistert. Die Führenden in der Meisterschaft, das holländische Team van de Boomen/van de Weil, setzten sich nach der zweiten Runde ganz klar ab und entschieden den Lauf für sich. Die Bodenbeschaffenheit sollte eigentlich unseren Schweizern zusagen. Nach dem Start waren sie jedenfalls dabei und bis ans Ende des Laufes konnten sie Plätze gutmachen. Somit klassierten sich Stöckli/Grichting auf Platz 26, Kropf/Kobel

auf Platz 11, Pflugshaupt/Michel auf Platz 7 und Krieg/Peterer auf Platz 6.

Im zweiten Lauf zeigte sich, dass der Boden sehr sandig war und daher auch tief wurde. Das kam unseren holländischen Konkurrenten zugute, denn in den ersten sieben Rängen platzierten sich fünf holländische Gespanne. Die Schweizer Krieg/Peterer starteten gut, mussten während des Rennverlaufes einige Plätze hergeben und klassierten sich auf dem 11. Rang.

Die Teams Kropf/Kobel und Pflugshaupt/Michel hatten einen mässigen Start. Das Gespann Kropf/Kobel konnte einige Ränge gutmachen und kam so seinen Schweizer Konkurrenten immer näher. Bis zur letzten Runde kämpften sie miteinander um Platz 14 und 15. Im Ziel war es Platz 15 für Kropf/Kobel und Platz 14 für Pflugshaupt/Michel. Unser viertes Team Stöckli/Grichting beendete den Lauf nach einem misslungenen Start auf dem 25. Schlussrang.

Für den letzten Lauf wurden die Bedingungen immer schwieriger, da es auch wieder zu regnen angefangen hatte. Am Startbalken bemerkten Pflugshaupt/Michel einen technischen Defekt und trotz «Händehochhalten» wurde gestartet. Das ganze Feld fuhr nicht sehr weit. Beim ersten einfachen Aufwärtssprung blieb ein Seitenwagengespann im schweren Boden stecken. Die nachfolgenden Teams fuhren in das stehende Gespann und in Kürze war kein Durchkommen mehr. Es gab einen Rennabbruch und der Start wurde wiederholt. Eine viertel Stunde Pause musste reichen, um Brillen zu wechseln, Startnummern zu reinigen und den Defekt zu beheben, was auch gelang.

Vollzählig wurde der dritte Lauf nochmals gestartet. Die holländischen Teams übernahmen ganz klar die Spitze. Unsere Schweizer Gespanne reihten sich nach der ersten Runde auf den Plätzen 15 Krieg/Peterer, 16 Pflugshaupt/Michel, 22 Kropf/Kobel und 24 Stöckli/Grichting ein.

Jetzt hiess es Gas geben und die Konkurrenten überholen, um wichtige Punkte sammeln zu können. Das Team Kropf/Kobel nahm sich das sehr zu Herzen und kämpfte sich auf den tollen 12. Schlussrang vor. Krieg Peterer erreichten am Schluss des Rennens den 8. Rang, Pflugshaupt/Michel den 10. Rang und Stöckli/Grichting den 24. Platz.

Nach einem anstrengenden und unfallfreien Tag machten sich alle Teams mit dem Souvenir «Dreck» auf die Heimreise.



Pflugshaupt/Michel beendeten den Tag auf dem 10. Rang.



Krieg/Peterer fuhren auf den 8. Tagesrang.

2-Tages-Trial im Berner Oberland

Das Trial Grimmialp wird seit 2002 als 2-Tages-Veranstaltung ausgetragen. Der Veranstalter sagt, dass sich der grosse Aufwand mit einem Trial über zwei Tage besser rechne. Am Samstag sind jeweils zwei und am Sonntag drei Runden zu fahren. Für die FMS zählen alle fünf Runden zur Meisterschaft. Wir vom SAM zählen nur die am Sonntag gefahrenen drei Runden zu unserer Meisterschaft.

*Text: Elmar Fraefel
Fotos: Felix Büeler*

Am Samstag starteten lediglich zwölf SAM-Fahrer zu den zwei Runden. Es ist eigentlich schade, dass nicht mehr SAM-Trial-Fahrer die Möglichkeit nutzen, an beiden Tagen zu fahren. Heuer war es so, dass die Startzeiten gleich beim Einschreiben für Samstag und Sonntag festgelegt wurden. In früheren Jahren wurden diese jeweils für den Sonntag nach der Reihenfolge des Beendens der zweiten Runde vom Samstagnachmittag bestimmt. Der Rundkurs des Trials ist sehr anforderungsreich, die Sektionen sind auch immer eher der schwierigeren Sorte zuzuteilen, sodass es sich auch in diesem Jahr bewährt hat die Klassen 5 und 8 in der FUN-Spur fahren zu lassen und das Trial für die Klassen 6 und 9 erst gar nicht in die Meisterschaftswertung aufzunehmen. Der Sieger in Klasse 5 hatte zum Schluss 28 Strafpunkte, derjenige von Klasse 8 deren 10. Das sind genügend Punkte um es als gutes Trial zu werten im Gegensatz zu einigen Trials, welche wir in den vergangenen Jahren in Deutschland fuhren und an denen die ersten mit null oder nur ein oder zwei Punkten klassiert waren.

Da es ratsam ist, für dieses 12 km lange Trial in grobem Gelände auch einiges an Reservematerial sowie Getränke und Essen mitzunehmen, packte ich den Rucksack mit dem Material und fuhr das ganze Trial zusammen mit Sohn Patrick. Wir hatten in den ersten Minuten zu starten, was Patrick in den ersten drei Sektionen gar nicht gefiel. Über Nacht hatte es viel Tau gegeben und die Spuren in den Sektionen waren deshalb für die ersten Fahrer sehr glitschig. Prompt setzte es für ihn in der



Die malerische Grimmialp liegt zuhinterst im Diemtigtal im Berner Oberland.

weissen Spur zwei Dreier und einen Fünfer ab. Meine Spur, die rote, gab in dieser Hinsicht keine Probleme. Ab Sektion 4 waren die Sektionen teilweise im Wasser und auf Felsen, womit die Feuchtigkeit keine grosse Rolle mehr spielte und später, als die Sonne dann fast alles beschien, wurde es auch in der weissen Spur besser. Weil für eine Runde etwa zwei Stunden einzuplanen sind, kommt es auf der Grimmialp immer vor, dass man nur die unmittelbar vor oder nach einem gestarteten Fahrer

sieht. Von den meisten SAM-Fahrern sah ich deshalb während des ganzen Tages schlichtweg nichts. Nun doch noch eine Zusammenfassung anhand der Rangliste und des wenig Gesehenen. In der Klasse 3 fehlte zum dritten Male in Folge Stefan Manser. Zu seinem dritten Saisonsieg mit total 46 Strafpunkten kam Christian Weilenmann. Dies ist umso erstaunlicher, weil er zusätzlich auch noch als Wasserträger für den Interfahrer Cedric Fux amtierte. Der Zweite, Michel Zubler, und der Drit-

te, Rene Weilenmann, hatten beide 55 Strafpunkte, Zubler allerdings einen Nuller mehr. Patrick Fraefel wurde Vierter. Er zerbrach an seiner GasGas auf der Alp in Sektion 6 den Schalthebel und musste bis hinunter ins Tal inklusive Sektionen 7–10 die Gänge jeweils von Hand einlegen. Ich hatte wohl Werkzeug und Ersatzteile dabei, aber seit er das neue Motorrad hat, passen die Sherco-Teile nicht mehr. Da müssen wir wohl nachrüsten.

Christian Weber kam zu seinem ersten Tagessieg in den Klassen 4/7. Zwei 13er- und eine 12er-Runde standen auf seinen Karten. 5 Punkte mehr, also 43, standen am Ende auf Patrick Freis Karten. Er ist immer ein Sieganwärter auf der Grimmialp. Schon in den vergangenen Jahren war er mehrmals auf den vordersten Plätzen. Der dritte Rang ging an Rolf Schläpfer mit 48 Strafpunkten. Er war wie immer wie ein Schnellzug unterwegs. Das geht immer schon beim Einschreiben los. Dort der Erste für den ersten Startplatz, dann volle Pulle ab zu den Sektionen, zu Fuss schnell anschauen und sofort fahren. Somit entging er jedem Stau, kam nach etwa 1,5 Stunden aus der ersten Runde zurück, lange bevor überhaupt die letzten Fahrer gestartet waren. Dies bedeutete dann auch, dass ebenfalls die zweite Runde genauso schnell gefahren werden konnte, weil er sich immer sofort wieder als Erster anstellen konnte (die anderen



Markus Büeler wurde guter Zweiter in der Klasse 5.



Rucksacktourist oder James Ott? Wohl eher Letzterer ... :-)



Beat Christen unterwegs im weitläufigen Gelände.

Fahrer müssen ja alle die Sektionen noch anschauen). Erst in der dritten Runde ging es noch etwas langsamer zu, als auch er an den letzten Sektionen noch kurz gestaut wurde. Übrigens hat er einen Nachahmer gefunden. Markus Scherrer, eben-

falls aus Graubünden, war etwa gleich schnell unterwegs. Beide hatten zwei Runden fertig und begannen die dritte, als ich und Patrick an den ersten Sektionen der zweiten Runde waren.

Der oben erwähnte Markus Scherrer ist trotz oder wegen der Schnelle auf dem besten Weg, die Klasse-5-Meisterschaft zu gewinnen. Er feierte seinen 5. Saisonsieg mit einem Total von 28 Punkten. Markus Büeler kämpfte sich mit seiner Oldtimerossa auf den hervorragenden 2. Platz mit nur 3 Punkten Rückstand auf Scherrer. Dritter, schon etwas abgeschla-

gen mit 47 Punkten, wurde Beat Christen. Die Klasse 8 wurde von Albert Fürst mit Runden à 3, à 4 und nochmals 3 (also total 10) Strafpunkten dominiert. Auch er ist in der laufenden Meisterschaft führend. Peter Vogelsang missriete die erste Runde, in den zwei folgenden konnte er mit Fürst mithalten, womit in der Wertung der zweite Rang mit 16 Strafpunkten herauschaute. Mit der gleichen Punktzahl kam Kaj Zubler ins Ziel zurück. Der dritte Rang war die Folge, hatte er am Ende 24 Nuller gefahren im Gegensatz zu Vogelsang, welcher 25 Nuller hatte. Und sogar der

Vierte Richi Mosimann hatte zum Schluss 16 Strafpunkte, aber mit 20 Nullern noch weniger als die beiden andern. Richi war somit der Verlierer des Tages. Er hatte schon am Samstag Pech, als er in Sektion eins eine Böschung runterstürzte, gegen Felsen und Baumstrüncke prallte, sich aber glücklicherweise nicht allzu viel wehtat. Nach viel Regen am Freitag, aber schönstem Wetter am Samstag und Sonntag waren sowohl Sektionen als auch Zwischenstrecke ordentlich gut zu befahren. Somit konnten wir die zwei Tage in den Bergen richtig geniessen. ■

Auszug aus den Ranglisten:

Klasse 3 (Spezialisten):

1. Weilenmann Christian, Trüllikon, GasGas 46;
2. Zubler Michel, Uzwil, Sherco 55;
3. Weilenmann René, Seuzach, Beta 55;
4. Fraefel Patrick, Henau, Sherco 84;
5. Fäh Christian, Hombrechtikon, GasGas 105.

Klasse 4/7 (Fortgeschr. + Senioren):

1. Weber Christian, Zufikon, Honda 38;
2. Frei Patrick, Zürich, Montesa 43;
3. Schläpfer Rolf, Domat/Ems, GasGas 48;
4. Mosimann Mario, Affoltern a.A., Beta 50;
5. Eggenschwiler Felix, Ifenthal, Montesa 55.

Klasse 5 (Einsteiger):

1. Scherrer Markus, Lünen, GasGas 28;
2. Büeler Markus, St. Gallen, Ossa 31;
3. Christen Beat, Brütten, GasGas 47;
4. Gubser Roman, Oberterzen, GasGas 52;
5. Gattiker Gary, St. Gallen, GasGas 93.

Klasse 8 (Veteranen):

1. Fürst Albert, Grenchen, Beta 10;
2. Vogelsang Peter, Stetten, Montesa 16;
3. Zubler Kaj, Uzwil, Sherco 16;
4. Mosimann Richi, Affoltern, Beta 16;
5. Gerber René, Bertschikon, Montesa 26.

Klasse 6/9 (Nachwuchs + Neulinge):

- Gattiker Stefan, St. Gallen, Sherco.



Doppelter IMBA mit Schweizer Sieg

Bei strahlendem Sonnenschein konnte in Rohrbachgraben im Emmental ein doppelter IMBA durchgeführt werden – doppelt darum, weil gleichzeitig die 125er- und die Quad-Klasse einen Lauf zur IMBA-EM hatten.

*Text: Gisela Hilfiker
Fotos: Anja Stölken*

Nicht nur die Sonne strahlte, sondern auch die Beteiligten, denn wenn im eigenen Land ein Schweizer siegt, ist das immer Grund zur Freude. Ernst Zwicker zeigte sein ganzes Können und entschied den Quad-EM-Lauf für sich. Auch bei den 125ern gab es mit dem hervorragenden sechsten Tagesrang von Stefan Rüeiger Grund zur Freude.

Zwei Laufsiege

Ernst Zwicker legte den Grundstein für seinen Tagessieg in der Quad-EM-Klasse mit zwei Laufsiegen. Beim Start zum ersten Lauf sah es aber noch nicht wirklich gut aus. Zwicker kam nur gerade an zwölfter Stelle aus der ersten Runde zurück; seine Schweizer Kollegen waren da wesentlich besser dran. Randy Bächler als Vierter, Othmar Gamper auf Rang fünf und Max Gut an achter Position weckten grosse Hoffnungen. Doch Zwicker kämpfte sich Rang um Rang nach vorne und wurde Zweiter in diesem ersten Lauf. Bächler konnte die vierte Position halten, während Gut Siebter wurde. Eine gute Teamleistung der Schweizer, und man war gespannt auf den zweiten Lauf. Hier sah es gleich zu Beginn schon viel besser aus für Zwicker. Nach einem guten Start kam er als Zweiter aus der ersten Runde, setzte sich danach an die Spitze des Feldes und liess sich die Führung nicht mehr wegnehmen. Auch Randy Bächler gelang erneut ein sehr guter Lauf mit Rang vier; ihm folgte Max Gut auf Rang sieben. Othmar Gamper wurde elfter, Beat Grossenbacher Zwölfter. Erneut eine gute Leistung der Schweizer! Nun ging es für Zwicker um den Tagessieg. Doch er liess sich nicht nervös machen und zeigte einen ähnlichen Lauf wie vorher, und auch diesen Lauf entschied er für sich. Bächler wurde erneut Vierter, Gamper Zwölfter und Grossenbacher 13. Dies bedeutete den Tagessieg für Zwicker; Bächler musste mit dem undankbaren vierten Rang vorlieb nehmen. Eine hervorragende



Ernst Zwicker bekam ein originelles Andenken an seinen Sieg im Emmental.

de Leistung des ganzen Schweizer Teams und die Krönung für Zwicker, der in dieser Saison schon sämtliche Läufe der SAM-Quad-Meisterschaft gewonnen hat!

Sechster Rang für Rüeiger

Wie bereits geschrieben trugen auch die 125er einen Lauf zur IMBA-EM im Emmental aus. Das Schweizer Team setzte sich

aus Stefan Rüeiger, Marcel Zander, Randy Morand, Nathanael Hediger, Rui Ammann und Timo Graf zusammen. Es sind junge Fahrer, die viel für die Zukunft versprechen und die sich freuen, im Emmental antreten zu können. Niemand erwartete von den Fahrern einen Tagessieg, man war gespannt, wie sie sich schlagen würden. Beim Start zum ersten Lauf machten die

Jungs gleich klar, dass sie sich nicht einschüchtern lassen. Rui Ammann kam als Achter, Stefan Rüeiger als Neunter aus der ersten Runde zurück. Auch Zander und Hediger lagen in Reichweite der Top Ten. Während Ammann Mitte Rennen aufgeben musste, kämpfte sich Rüeiger durch und beendete den Lauf auf der guten achten Position. Auch Randy Morand, der einen schlechteren Start erwischt, kämpfte sich Runde um Runde nach vorne und wurde 15., während die anderen Schweizer etwas zurückfielen. Nach diesem ersten Lauf wussten die Schweizer, dass sie in den Top Ten mitfahren können. Rüeiger setzte ein Zeichen und kam als Vierter aus der ersten Runde zurück, die übrigen klassierten sich zwischen Rang 14 und 21. Rüeiger fiel in der Folge zwar etwas zurück, doch der sehr gute sechste Rang war Lohn für ein tolles Rennen. Als nächster Schweizer klassierte sich Randy Morand auf dem 15. Rang, und auch die anderen Schweizer waren in der Nähe positioniert. Der Start zum dritten Lauf gelang dann nicht ganz so gut. Rüeiger als wiederum bester Schweizer kam auf Rang 13 bei Start und Ziel vorbei, die anderen jenseits des 20. Ranges. Doch Rüeiger gab sich damit nicht zufrieden und kämpfte sich auf den neunten Rang vor; Hediger als zweitbesten Schweizer wurde 16. in diesem dritten Lauf. Somit war klar: Rüeiger wurde Tagessechster und konnte mit diesem Tag wirklich zufrieden sein, und auch die anderen Schweizer hatten gekämpft bis zum Umfallen ...

Rufli an der Spitze

Die Kategorie International 250/500 ccm trug im Emmental ihren letzten Lauf aus, der zur Meisterschaft zählte, da am selben Wochenende wie das Motocross Amriswil



Krieg/Peterer holten sich vorzeitig den Meistertitel.



Randy Bächler in Action.



Stefan Rüeger fuhr ein tolles Rennen in der IMBA-Klasse, und bei den 125er Inter holte er sich den Tagessieg.

ein IMBA-Lauf in Deutschland stattfinden wird. Es ging also um den Meistertitel; Möckli lag bis dato in Führung vor Nicolet und Ruffli. Nun, warum auch immer, aber Nicolet trat im Emmental nicht an, somit konnte Möckli seine Führung weiter ausbauen und den Meistertitel für sich entscheiden. Was er aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste, denn während

diesem Wochenende war noch nicht klar, dass das Motocross Rothenthurm abgesetzt war... Jedenfalls stiegen Bruno Ruffli und Chris Möckli punktgleich aufs Podest, beide hatten je einen Lauf gewonnen und den anderen auf dem zweiten Rang beendet. Lauf Nr. 1 gewann Möckli mit einem Start-Ziel-Sieg, ihm setzten sich Lukas Elmer und Ruffli an die Fersen. Ruffli konnte

Elmer in der Folge überholen und sicherte sich damit den zweiten Rang; Elmer fiel noch einige Ränge zurück. Der zweite Lauf stand im Zeichen des Zweikampfs Möckli/Ruffli; Mitte Rennen konnte Ruffli Möckli überholen und den Lauf für sich entscheiden. Tagesdritter wurde Marco Fleischmann. In der Meisterschaft blieb Nicolet um einen einzigen Punkt Zweiter hinter Möckli und vor Ruffli.

Zwei Laufsiege für Rüeger

In der Kategorie International 125 ccm fanden zwei Läufe am Samstag statt, die zur Meisterschaft zählten. Am Sonntag war ja dann bekanntlich der IMBA-Lauf. Stefan Rüeger gewann beide Läufe der 125er-Klasse am Samstag und zeigte am Sonntag dann diese gute Leistung in der IMBA-Klasse, umso höher ist dies einzustufen... Ebenfalls auf das Podest fuhren Christof Erne und Randy Morand. Im Emmental fehlten einige der «Cracks» dieser Kategorie, dies wohl wegen dem Swiss-Masters-Lauf vom Sonntag in Genf. In der Meisterschaft gab es aber deswegen keine grossen Verschiebungen.

Meisterschaftsfinale

Die Seitenwagen trugen im Emmental bereits ihr Meisterschaftsfinale aus, da am letzten Rennen in Amriswil der IMBA-Lauf der Seitenwagen stattfindet und somit keine Meisterschaft gefahren wird. Krieg/Peterer fuhren als Leader ins Emmental, und dank vielen Tageslizenzierten stand ein beachtliches Feld hinter dem Startbalken. Krieg/Peterer liessen sich davon nicht beeindrucken und holten auch in Rohrbachgraben den Tagessieg, was gleichzeitig den Meistertitel bedeutete. Sie gewannen einen Lauf, der andere Lauf wurde von Luc Levi gewonnen; sie konnten gleichzeitig als Zweite aufs Podest. Tagesdritter wurden Heinzer/Micheletto, auch sie als Tageslizenzierte unterwegs. Hinter Krieg/Peterer holten sich Boller/Gloor den Vizemeistertitel.

Quad-Fahrer im Stress

Wie die 125er Inter trugen auch die Quad-Piloten am Samstag ihre Meisterschaft aus. Die Doppelbelastung war also für einige Fahrer riesig. Doch Ernst Zwicker setzte seine makellose Bilanz des Jahres fort und gewann beide Läufe, sozusagen als Vorbereitung für den Tagessieg in der IMBA am nächsten Tag. Auch Randy Büchler und Max Gut zeigten eine gute Leistung, bremsten nicht trotz des Wissens um die kommende Belastung am nächsten Tag und belegten die Ränge zwei und drei.

Experten Open

Die Expertenklasse gehört zu denen, in denen es sehr eng zu und her geht im Hinblick auf den Meistertitel. Sowohl Hanspeter Bachmann als auch Patrick Ryffel können noch Meister werden, wobei Bachmann einige Punkte Vorsprung hat. Ryffel fuhr im Emmental stark und holte sich den Tagessieg vor Hanspeter Bachmann und dem Tageslizenzierten Tiago Oliveira. Dank dem zweiten Rang konnte Bachmann den Schaden in Grenzen halten, Ryffel konnte so nicht wirklich viele Punkte auf ihn gut machen.

Meistertitel für Schudel

Walter Schudel heisst der würdige Nachfolger des letztjährigen Meisters in der Kategorie Senioren Open, Fridolin Keller. Schudel hatte dieses Jahr den Töff «aus dem Keller geholt» und mit einer guten Saison gleich den Meistertitel geholt. In Rohrbachgraben fuhr er zwar nicht aufs Podest, aber er sicherte sich trotzdem genug Punkte, um bereits als Meister festzustehen. Sieger wurde im Emmental Mario Alpstätig mit zwei Laufsiegen, gefolgt von Ruedi Künzi und Fridolin Keller.

Vorsprung für Hensch

Auch in der Kategorie National 250/500 ccm geht es knapp zu und her im Hinblick *Fortsetzung auf Seite 14*

Auszug aus den Ranglisten:

Kategorie IMBA 125 ccm:

1. PHIL MERCER 170; 2. LEE DUNHAM 168; 3. SEBASTIAN POTRAZ 141; 4. MAURICE VAN KASTEREN 128; 5. MATT PORTER 119; 6. STEFAN RÜEGER 119; 18. MARCEL ZANDER 69; 19. RANDY MORAND 68; 20. NATHANAE HEDIGER 67; 27. RUI AMMANN 28; 28. TIMO GRAF 13.

Kategorie IMBA Quad:

1. ERNST ZWICKER 174; 2. MIKE VAN GRINSVEN 159; 3. JOOST HOFMANS 149; 4. RANDY BÜCHLER 139; 5. MERIJN BLOEMEN 127; 10. MAX GUT 107; 13. 41 BEAT GROSSEN-BACHER 89; 14. OTHMAR GAMPER 87;

Kategorie International 125 ccm:

1. STEFAN RÜEGER 50; 2. CHRISTOF ERNE 42; 3. RANDY MORAND 38; 4. TIMO GRAF 33; 5. PASCAL MEYER 31.

Kategorie International 250–500 ccm:

1. BRUNO RUFFLI 47; 2. CHRIS MÖCKLI 47; 3. MARCO FLEISCHMANN 40; 4. FABIAN HUBLARD 34; 5. FABIAN HOFMANN 32.

Kategorie Junioren Open:

1. DARIO LÜSCHER 50; 2. MICHAEL ECHLE 44; 3. LUKAS BELZ 40; 4. MARTIN KOPP 36; 5. MARCO EGGER 28.

Kategorie Nachwuchs:

1. CHRISTIAN NEUBAUER 50; 2. SIMON SUTER 42; 3. ANDREAS STEIGER 38;

4. HUBERT WÜTHRICH 36; 5. THOMAS REUSSER 31.

Kategorie Women:

1. RAMONA SCHWITZ 50; 2. NATASCHA ZIMMERLI 44; 3. KAIWA T. KNÖPFLI 40.

Kategorie National 125 ccm:

1. ROBBY BOTTESI 47; 2. JOEL SUTER 43; 3. JOSCHA WIEFEL 38; 4. TIM BRATSCHI 36; 5. MANUEL HÖLTSCHI 31.

Kategorie National 250–500 ccm:

1. THOMAS HENSCH 50; 2. DANIEL SCHERRER 42; 3. TIAGO OLIVEIRA 38; 4. MICHAEL SPRENGER 36; 5. PHILIPP ELLIKER 30.

Kategorie Quad:

1. ERNST ZWICKER 50; 2. RANDY BÜCHLER

44; 3. MAX GUT 40; 4. CLAUDIO GMÜR 34; 5. HANSRUEDI BAER 34.

Kategorie Seitenwagen:

1. KRIEG M. / PETERER R. 47; 2. LUC LEVI 47; 3. HEINZER M. / MICHELETTO S. 38; 4. BOLLER M. / GLOOR R. 38; 5. PFLUGSHAUPT W. / MICHEL B. 31.

Kategorie Experten:

1. PATRICK RYFFEL 44; 2. HANSPETER BACHMANN 43; 3. TIAGO OLIVEIRA 43; 4. MARC BREU 40; 5. RUEDI NEF 31.

Kategorie Senioren:

1. MARIO ALPSTÄG 50; 2. RUEDI KÜNZI 44; 3. FRIDOLIN KELLER 40; 4. ARMIN SPRENGER 34; 5. ROMAN KOHLER 30.

auf die Meisterschaft. Thomas Hensch und Michael Geiger trennen nicht so viele Punkte, dass sich Hensch zurücklehnen könnte. Doch im Emmental holte letzterer sich mit zwei Laufsiegen den Tagessieg und baute sich damit den Vorsprung aus. Geiger kam nicht ganz zurecht und büsste 20 Punkte auf Hensch ein ... Tageszweiter wurde Daniel Scherrer, gefolgt von Tiago Oliveira.

National 125 ccm

Robby Bottesi und Joel Suter konnten beide je einen Laufsieg herausfahren in der Kategorie National 125 ccm. Da aber Bottesi im andern Lauf den guten zweiten Rang belegte, sicherte er sich den Tagessieg vor Suter und Joscha Wiefel. In der Meisterschaft führt Suter das Feld an; sein ärgster Verfolger Tim Bratschi wurde Vierter im Emmental und holte damit einige Punkte weniger.

Erneuter Sieg für Lüscher

Dario Lüscher, der bereits eine Woche zuvor als neuer Meister der Kategorie Junioren Open feststand, gewann auch das



Joscha Wiefel wurde Dritter in der Kategorie National 125 ccm.

Rennen im Emmental mit zwei Laufsiegen. Michael Echle und Lukas Belz folgten Lüscher auf das Podest. Die Juniorenklasse war mit 37 Fahrern eindrücklich besetzt, der Nachwuchs stirbt wohl nicht aus.

Ramona Schwitz in Front

Ramona Schwitz, Natascha Zimmerli und Kaiwa Köpfli machten auch in Rohrbachgraben das Podest untereinander aus, wobei sie in dieser Reihenfolge den Pokal entgegennehmen durften. Schwitz hat nun Zimmerli in der Meisterschaft überholt und führt mit zwei Punkten Vorsprung, es ist also Spannung angesagt für das Saisonfinale in Amriswil.

Dritter Sieg in Serie für Neubauer

Die Nachwuchsklasse wird momentan von Christian Neubauer dominiert, so auch in Rohrbachgraben. Der Vorarlberger gewann beide Läufe und damit das Tagesklassement vor Simon Suter und Andreas Steiger, seinen beiden stärksten Konkurrenten in der Meisterschaft. Der Vorsprung von Neubauer ist jedoch jetzt doch etwas grösser geworden, so dass er nicht auf Teufel komm raus fahren muss in Amriswil. ■

Organisation und Auskunft

Urs EBERLE-MOTOS
9300 Wittenbach
Tel. 071 298 48 44

HONDA
The Power of Dreams

TESTTAG 2010 MODELLE

Anfahrt: Autobahn A1 Richtung Wil
Ausfahrt Matzingen
Richtung Frauenfeld
dann Abzweigung Wängi
In Wängi Richtung Eggetsbühl

17. OKT. 09
AB 09.00 UHR

Treffpunkt: Restaurant Hühnerstall
Für Verpflegung ist gesorgt



*Versicherung ist Sache des Teilnehmers

Nach Herbolzheim stehen zwei neue Trial-Meister fest

Das erste Trial der Saison-Abschluss-Serie war eine Grossveranstaltung beim AMC Unterer Breisgau in Herbolzheim. Die zwei letzten Trials folgen dann im Wochentakt. Nach dem Wetterbericht hätte es nach fast zwei Jahren wieder mal an einem SAM-Trial regnen können. Aber die Regenspezialisten hofften vergebens – die Sonne schien und der Untergrund war höchstens wegen der Staubschichten rutschig.

Felix Büeler

Die Vormittagsklassen hatten fast keine Stufen in den Sektionen, dafür gings viel auf und ab und um enge Kehren, was aber durchaus auch nicht leicht sein muss. Eine Ausnahme war die Sektion 3, die auch sonst auffiel – sie war nämlich die einzige «zu» lange Sektion – da gabs am Morgen wie am Nachmittag Stau. Diesbezüglich lief es dieses Jahr aber viel besser als bei der letzten Ausgabe.

Junge mit Potenzial

Am Morgen startete die Klasse 6/9 in der einfachsten roten Spur. Max Bürki konnte seinen fünften Sieg in Serie einfahren. Seine beste Runde lieferte er gleich zu Beginn mit einer 3 ab, kam aber nach vier Runden auf total 26 Strafpunkte. Yannik Simkovics schaffte auch eine 3er-Runde, kassierte aber in der ersten Runde zu viele Punkte und kam mit 35 Punkten auf den zweiten Rang. Sven Wolfensberger schaffte es bis auf eine 5er-Runde und wurde mit 48 Punkten Dritter. Die Jungen zeigten also, dass sie ähnlich gute Runden fahren können, waren aber nicht so konstant. In der Meisterschaft steht Max mit 24 Punkten Vorsprung schon fast als Meister fest. Sven und Yannik werden die Podestplätze unter sich ausmachen, wobei Sven 7 Punkte voraus ist.

Albert Fürst setzt sich ab

In Klasse 8 waren die beiden Meisterschaftsführenden Albert Fürst und Richi Mosimann nach der ersten Runde mit je 7 Punkten noch gleichauf. Albert konnte sich bis auf eine 1er-Runde steigern. Er gewann schliesslich mit 16 Punkten vor Richi Mosimann mit 25 Punkten. Den dritten Platz konnte sich Hans Felder in der letzten Runde sichern, wo er noch einen einzigen Punkt Vorsprung auf die folgenden Peter Vogelsang und Markus Senn herausfahren konnte. Hier führt Al-

bert Fürst nach fünf Siegen in Serie nun 16 Punkte vor Richi Mosimann und Peter Vogelsang die Meisterschaft an.

Reisemuffel

Die Einsteigerklasse 5 reist scheinbar nicht gerne. In der Schweiz fahren sie fleissig mit, in Deutschland waren aber dieses Jahr nie mehr als drei Fahrer am Start – so auch in Herbolzheim. Beat Christen nutzte die Gelegenheit: mit 31 Punkten distanzierte er auch gleich Markus Scherrer um 11 Punkte, welcher in seiner zweiten Trial-Saison bereits vor Herbolzheim als neuer Einsteigermeister feststand. Auch Tibor Simkovics konnte sich mit der Schnapszahl von 111 Strafpunkten wertvolle 10 Meisterschaftspunkte sichern. Beat Christen liegt nach dem heutigen Sieg punktgleich mit Ricco Kunz hinter diesem auf dem dritten Platz.

Hüfnachmittag

Die Fahrer der grünen Spur stutzten bei der Besichtigung etwas, als sie die steile, mannshohe Treppe in Sektion 5 sahen – die war doch letztes Jahr noch den Spezialisten vorbehalten. Auch sonst gab es für die Fortgeschrittenen, Senioren und Spezialisten einige heftige Hindernisse – und sehr enge Kehren. Aber die Veran-



Die beiden Sportkommissare Elmar Fraefel (vorne) und Felix Büeler haben alles im Griff.

Foto: Hans Felder

stalter meinten es doch nur gut mit uns – schliesslich hätten wir doch das ganze Jahr hindurch viel gelernt, das wir jetzt sicher zeigen wollten.

In Klasse 4/7 waren also die «Hüpfer» gefragt, um die Stufen zu bezwingen und in den zu engen Ecken durch Versetzen des Vorder- und Hinterrades zu wenden. Daniel Kronenberg beherrscht diese Techniken perfekt und konnte mit nur 37 Strafpunkten einen klaren Sieg einfahren und damit seinen Vorsprung in der Meisterschaft ausbauen. Dahinter folgte ein junger Hüpfer, und zwar Christian Weber aus Zufikon. Ihm lief es in der 2. Runde am besten, als er nur 9 Strafpunkte kassierte. Mit 49 Punkten konnte er sich mit dem zweiten Rang auch den zweiten Meisterschaftsrang weiter absichern. Als Dritter mit 63 Punkten schaffte Felix Eggenschwiler zum ersten Mal in diesem Jahr ein Topresultat. Zwischen den ersten vier Fahrern lagen also jeweils mindestens 12 Punkte – die restlichen fünf Fahrer hatten alle zwischen 76 und 85 Punkte –, lagen also alle innerhalb von 9 Punkten. Unter ihnen auch der Meisterschaftsdritte Rolf Schläpfer.

Michel Zubler neuer Meister der SAM-Spezialisten

Die Klasse 3 hatte es noch etwas schwerer. Christian Weilenmann aus Trüllikon gelang der Start am besten und er hatte in den ersten drei Runden jeweils die kleinste Punktzahl zu verbuchen. Mit 68 Punkten sicherte er sich den fünften Saisonsieg und liegt in der Meisterschaft auf dem dritten Rang. Michel Zubler hatte nach der ersten Runde 4 Punkte Vorsprung auf Patrick Fraefel. Der Vorsprung verwandelte sich aber nach weiteren zwei Runden in einen 1-Punkte-Rückstand. Michel behielt aber die Nerven und fuhr zuletzt noch die beste Spezialistenrunde mit nur 13 Strafpunkten. Mit 77 Zählern ging somit Platz 2 an Michel Zubler. Patrick Fraefel blieb mit 80 Punkten der dritte Platz, womit er in der Meisterschaft auf dem zweiten Rang bleibt. Dahinter komplettierte Erich Felder mit 109 Punkten das SAM-Feld. Mit diesem zweiten Platz holte sich Michel Zubler endlich nach 2001 und 2002 wieder den SAM-Meistertitel bei den Spezialisten. Seither war er jedes Jahr Zweiter hinter seinem Freund



Die Klasse 3 (Spezialisten) hat einen neuen Meister: Michel Zubler.

und Trainingspartner Stefan Manser geworden – mit Ausnahme von 2005, als er verletzungsbedingt pausieren musste. Es war wieder spät geworden, bis die letzten Fahrer das Ziel erreicht hatten. Andere hatten bis dahin schon Schnitzel mit Pommes, Currywurst mit Pommes, dazu ein leckeres Weizen vom Fass und danach Kaffee und Torte verdrückt ;-) Dafür war das Büro umso schneller, so dass gleich die Pokale verteilt wurden und die Heimfahrt angetreten werden konnte. ■

Auszug aus den Ranglisten:

Klasse 3 (Spezialisten):

1. Weilenmann Christian, Trüllikon, GasGas 68;
2. Zubler Michel, Uzwil, Sherco 77;
3. Fraefel Patrick, Henau, Sherco 80;
4. Felder Erich, Schachen, Beta 109.

Klasse 4/7

(Fortgeschrittene + Senioren):

1. Kronenberg Daniel, Hägendorf, Montesa, 37;
2. Weber Christian, Zufikon, Honda, 49;
3. Eggenschwiler Felix, Ifenthal, Montesa, 63;
4. Vogelsang Remo, Stetten, Montesa, 76;
5. Schläpfer Rolf, Domat/Ems, GasGas, 77.

Klasse 5 (Einsteiger):

1. Christen Beat, Brütten, GasGas, 31;
2. Scherrer Markus, Lünen, GasGas, 42;
3. Simkovics Tibor, Lieli, Montesa, 111.

Klasse 8 (Veteranen):

1. Fürst Albert, Grenchen, Beta, 16;
2. Mosimann Richi, Affoltern, Beta, 27;
3. Felder Hans, Schachen, Scorpa, 45;
4. Vogelsang Peter, Stetten, Montesa, 46;
5. Senn Markus, Althäusern, Montesa, 46.

Klasse 6/9

(Nachwuchs + Neulinge):

1. Bürki Max, Ostermundigen, GasGas, 26;
2. Simkovics Yannik, Lieli, Montesa, 35;
3. Wolfensberger Sven, Pfäffikon, GasGas, 48;
4. Senn Florian, Althäusern, Montesa, 61.

Schweizerischer Auto- und Motorradfahrer-Verband



Zentralverwaltung und Rechnungswesen:
Schulweg 6
3013 Bern
Telefon 031 381 65 74, Fax 031 381 65 67
E-Mail: info@s-a-m.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag
(ausgenommen Feiertage)
9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr



Zentralpräsident:
Bruno Siegenthaler, Romshornerstr. 32,
8580 Amriswil (Tel. 071 422 75 80,
Fax 071 411 51 28), E-Mail: zp@s-a-m.ch

Ehrenpräsident:
Paul Boggi, 4052 Basel (Tel. 061 312 94 27)

Zentralverwalter:
Beat Schauwecker, Schulweg 6, 3013 Bern
(Tel. 031 381 65 74, Fax 031 381 65 67),
E-Mail: info@s-a-m.ch

GPK-Präsident:
Charly Kaufmann, 9014 St. Gallen
(Tel. 071 277 11 40, Natel 079 425 55 44)
E-Mail: k.kaufmann@s-a-m.ch

Schiedsgerichtspräsident:
Markus Hirt, 8412 Aesch b. Neftenbach
(Tel. 052 315 26 63), E-Mail: m.hirt@s-a-m.ch

Sportkommission:
Sportpräsident:
Philipp Kempf, Ibergstr. 66, 8405 Winterthur
(Fax 052 233 92 31, Natel 079 343 76 68)
E-Mail: sport@s-a-m.ch

Vizepräsident
Marco Isler (Natel 079 478 34 74)
E-Mail: m.isler@s-a-m.ch

Kassier:
Stephan Kessler (Tel. G 044 787 61 18,
Fax 044 787 61 12, Natel 079 336 98 25)
E-Mail: s.kessler@s-a-m.ch

Sparten-Kommissare:
Motocross:
Martin Schläpfer (Tel. 071 311 54 18,
Fax 071 311 27 26, Natel 079 475 97 70)
E-Mail: m.schlaepfer@s-a-m.ch
Marco Isler (Natel 079 478 34 74)
E-Mail: m.isler@s-a-m.ch

Freestyle:
Markus Humbel (Tel. P 044 269 70 81,
G 044 269 70 80, Fax 044 269 70 89, Natel
079 428 03 56), E-Mail: m.humbel@s-a-m.ch

Supermoto:
Roland Ritter (Natel 078 667 78 64)
E-Mail: r.ritter@s-a-m.ch

Trial:
Elmar Fraefel (Tel. P 071 951 82 94, G 071
955 28 93, Fax 071 955 37 94, Natel 079
252 85 88), E-Mail: e.fraefel@s-a-m.ch
Felix Bueeler (Tel. P 071 278 51 43,
G 058 280 48 63, Natel 076 456 25 16)
E-Mail: f.bueeler@s-a-m.ch

Geschicklichkeitsfahren:
Stephan Kessler (Tel. G 044 787 61 18,
Fax 044 787 61 12, Natel 079 336 98 25)
E-Mail: s.kessler@s-a-m.ch

Urs Bolliger (Tel. 071 911 54 69, Natel 079
663 79 60), E-Mail: u.bolliger@s-a-m.ch

IMBA-Leiter:
Nick Hildebrand (Tel. 055 246 42 24,
Natel 079 203 32 24),
E-Mail: n.hildebrand@s-a-m.ch

Administration Motocross:
Ursi Schläpfer, Blierotweg 14, 9015 St. Gallen
(Tel. 071 311 54 18, Fax 071 311 27 26)
E-Mail: u.schlaepfer@s-a-m.ch

Administration Supermoto:
Köbi Heierli, Dorf 23, 9411 Reute AR
(Tel. P 071 891 28 41, G 071 891 79 80,
Fax P 071 891 28 40, G 071 891 79 82, Natel
079 631 68 38), E-Mail: k.heierli@s-a-m.ch

Materialverwalter
Marco Isler (Natel 079 478 34 74)
E-Mail: m.isler@s-a-m.ch

Koordinator
SWISS MOTOCROSS MASTERS:
Vakant

Mitgliederdaten können im Interesse
des Verbandes des SAM
für Werbezwecke verwendet werden.

Aus unseren Regionen

Am Albis

Todesanzeige

Wir haben die schmerzliche Pflicht,
euch vom Hinschied unseres ehema-
ligen Vorstandsmitgliedes und aktiven
Chrapfners

Karl Külling

In Kenntnis zu setzten. Er wird bei uns
eine grosse Lücke hinterlassen. Den An-
gehörigen entbieten wir unser herzliches
Beileid. In dankbarer Erinnerung

*Vorstand und Mitglieder
SAM Sektion am Albis*

Liebe Clubmitglieder

Als Nächstes steht unser Hock im Restau-
rant Rosengarten bevor. Die Kegelbahn wartet
auf Arbeit. Wir treffen uns um 20 Uhr im
Rosengarten, um Bewegung in die Kegel zu
bringen. Dann steht wieder einmal die Pa-
piersammlung vor der Türe. Helfer sind ge-
sucht. Wir treffen uns um 7.30 Uhr auf dem
OVA-Areal, um der Papierberge Herr zu wer-
den. Und wie immer am Schluss der Hinweis
auf unsere Website: www.s-a-m-am-albis.ch.
Da könnt ihr euch auf dem neuesten
Stand halten, was unser Programm betrifft.
So, das wär's wieder gewesen für diesen
Monat. Gruss *de Pit*

Andelfingen



Hallo Leute

Für den Donnerstagabend, 15. Oktober
2009 hat uns Michi Reutemann wiederum
ein paar Tische in Island Billard in Frauen-
feld reserviert. Treffpunkt ab 19.30 Uhr vor
Ort in Frauenfeld, Auskunft unter Telefon
078 708 19 82 (Michi Reutemann). Wir freu-
en uns auf ein paar spielerische Stunden.
Sportliche Grüsse *Erich*

Burgau

Sali zäme

Freitag, 16. Oktober 2009, Höck im Res-
taurant Kon-Tiki, Schachen bei Herisau;
Freitag, 13. November 2009, Höck, Res-
taurant ??? Wird noch bekannt gege-ben;
Samstag, 5. Dezember 2009, Klaus-
höck, Restaurant Obstgarten, Alterswil. Es
grüsst euch *Erika*

Cham



Hoi zäme

Das Offroad ist vorbei, die Motocross-
saison ist vorbei – irgendwie geht das
alles viel zu schnell. Jedenfalls war das
Offroad ein voller Erfolg. Viele Fahrer und
Motorsportinteressierte kamen vorbei;
und mancher staunte, wie viel Kraft es
braucht eine Runde im Seitenwagen zu
stehen. Schön auch, dass etliche von euch
den Weg nach Buttwil gefunden haben, so
kamen manch alte Erinnerungen wieder
auf. Vielleicht können wir das Ganze im
nächsten Jahr ja wiederholen, mal schau-
en! Viele von euch haben eine erfolgreiche
Saison hinter sich, nächstes Mal möchte
ich näher darauf eingehen. Eine Bitte habe
ich noch: Bald müssen wir die neuen Mit-
gliederlisten dem SAM-Zentralsekretariat
melden, also wenn ihr umgezogen seid
oder es noch vorhabt, dann meldet es
doch bitte umgehend an mich. Ebenso
bitten wir euch, allfällige offene Mitglie-
derbeiträge raschmöglichst zu bezahlen.
Dankeschön! Bis bald *Gisela*

Degersheim

Salü mitenand

Ich möchte euch die nächsten Daten auf-
listen: 17.10. Metzgete, Waldschenke, Bi-
schofszell; 1.11. Schlussfahrt Ghiggi, Seve-
rin; 6.11. werden wir die Schnapsbrennerei
Brunschwiler in Gossau besichtigen, Anmel-
dungen bitte an Heidi Weber; 8.11. Go-Kart
Stefan Schoch; und jetzt Achtung, der Klaus-
höck findet am 5.12. statt. Es grüsst euch
Hanspeter

Dübendorf



Liebe Clubmitglieder

Der programmierte Besuch des Technora-
mas in Winterthur wurde mangels genü-
gender Beteiligung abgesagt. Hoffentlich
finden wir am 15. Oktober 2009 mehr In-
teressenten für den Besuch des Sea Life in
Konstanz. Abfahrt ab Chilbiplatz um 10.30
Uhr. Reisepass oder ID mitnehmen. Viktor
erteilt euch dazu nähere Angaben unter
Tel. 044 833 51 61 und nimmt auch eure
Anmeldung entgegen. Über die Metzgete,
welche Ende November stattfinden soll,
geben wir euch später Bescheid. Unser
Crossfahrer Roland Koch hat im August
zum ersten Mal den Start gewonnen. Aber
oh weh, er stürzte und musste ins Spital
gefliegen werden. Heute geht es ihm zum
Glück wieder einiges besser. Sein Sohn Ra-
phael fuhr seine zwei Rennen am Papi zlieb
trotzdem. Im Namen des MCD wünschen
wir dir, Roland, weiterhin gute Besserung
und alles Gute auch dir, Rafi. Es grüsst euch
Sylvia

An der Hulftegg

Geschätze Clubmitglieder

Zum Helferhöck der SAM-DV haben sich
über 20 Helferinnen und Helfer Ende Au-
gust in der Hinterschwendi eingefunden.
Nach einem Imbiss wurde die 2. Jass-
runde gespielt und anschliessend alle
mit Dessert und Kaffee verwöhnt. Es ist
mir ein Anliegen, nochmals allen, die zum
guten Gelingen der SAM-DV beigetragen
haben, herzlich Danke zu sagen. Ein wei-
teres Dankeschön gilt den Gastgeberinnen
des Helferhöcks Ursi und Richi Egg. Mitte Se-
ptember wurde dann mit zwölf Teilnehmern
noch auf Allenwinden die 3. Jassrunde
ausgespielt. Auf die Preisverteilung an-
lässlich der HV im Dezember dürfen alle
gespannt sein. Eine ruhige «Hang», etwas
Geschick und vielleicht auch ein wenig
Glück sind beim nächsten Clubanlass ge-
fordert. Wir laden zum Minigolfspielen in
die Hallenminigolfanlage in Sirmach ein.
Dazu treffen wir uns am Samstag, 17. Ok-
tober 2009 ab 19.30 Uhr. Mit sportlichem
Gruss *Paul Böhi*

Neckertal-Brunnadern

Liebe Clubmitglieder

Unsere Grillparty müssen wir betreffs Terminmangel in ein Fondue-Essen umwandeln. Wir werden am Freitag, 27. November 2009 im Rest. Anker, Brunnadern, den Fondueplausch durchführen und hoffen natürlich auf ein zahlreiches Erscheinen (Anmeldung folgt noch). Den Klauschöck vom 5. Dezember 2009 werden wir auslassen. Ich hoffe, dies ist euch auch recht so. Bis bald

Armin

Speer Weesen Glarnerland

Salü miteinander

Dieses Mal müsst ihr wieder einmal mit einem Bericht von mir vorliebnehmen. Da Barbara arbeiten musste, konnte sie nicht mit nach Einsiedeln. Der Bettagsritt wurde heuer zum dreissigsten Mal durchgeführt. Ich schätze einmal, dass es um die 200 Pferde mit ihren Amazonen und Reitern auf den Klosterplatz schafften. Auch viele originelle Wagen konnten wir bewundern und dazu als Krönung noch die Postkutsche. Ich kann euch sagen, das war wieder einmal mehr eine Augenweide. Auch das Wetter spielte so richtig mit. Dem Petrus sei herzlich gedankt. Die Temperatur war so angenehm, wie man das in Einsiedeln selten erleben darf. Schade, dass wir jedesmal nur immer etwa zu sechst sind. Dieses Mal hatten wir ein Riesengaudi. Fritz Vogel hatte noch ein Auto voll mit Besuch mitgebracht und wir konnten unsere Lachmuskeln wieder einmal so richtig strapazieren. Gegessen haben wir auf der Sattellegg und wir genossen jedesmal die feinen Köstlichkeiten auf unseren Tellern. Eine Runde Kaffee wurde aus unserer Kasse spendiert, bevor wir um ca. 15 Uhr den Heimweg unter die Räder nahmen. Nun freuen wir uns bereits wieder auf das nächste Jahr. Ich wünsche euch eine schöne und gute Zeit

Irene

AMC Wil



Hoi zäme

Bereits gehört die Metzgete in der Micarna der Vergangenheit an. Siebzehn Kamera-

den fanden den Weg an die Metzgete. Ein kulinarisches und für den Gaumen köstliches Büffet war hergerichtet, es war alles vorhanden, was zu einer Metzgete gehört. Es durfte, wie man so sagt, zuerst probiert und dann anschliessend so richtig geschmaust werden. Zur Krönung des Abends gabs noch Kaffee und Dessert. Es war bestimmt ein gemütlicher Abend. Es wäre erfreulich, wenn in Zukunft etwas mehr Kameraden die Organisatoren mit einem Besuch der Veranstaltung belohnen würden. Nun, unser nächster Anlass ist am Sonntag, 18. Oktober der Besuch der Nagli in Winterthur. Werner Senn wird uns durch den Betrieb führen. Besammeln tun wir uns um 9.45 Uhr beim Top-Tip in Rätterschen bei Winterthur, anschliessend Fahrt zur Nagli, um 10 Uhr ist Aperitif mit Führung. Nach der Führung werden wir gemeinsam zu Mittag essen und später eventuell noch eine kleine Ausfahrt unternehmen. Für eventuelle Fragen Telefon 071 911 42 05 anrufen. Der Vorstand erwartet ein zahlreiches Erscheinen. Mit kameradschaftlichem Gruss

Konj

MC Wila



Schlatt im Crossfieber

Am 29. August führten wir erstmals ein Schnuppercross durch. Etwa 20 Kinder und rund ein Dutzend Erwachsene nutzten die Gelegenheit, auf den zwei in Unterschlatt abgesteckten Pisten erste Erfahrungen mit einem Cross-Motorrad zu machen. Unter ihnen befanden sich gar vier junge Engadiner Skispringer, die gerade für ein Training in Gibswil weilten. Fredi Schmid und seine Helfer erteilten den Interessenten Anweisungen über den Umgang mit den Motorrädern und das Verhalten auf der Piste. Am 19. September waren wir erneut in Unterschlatt zu Gast. Auf dem Gelände der Familie Ganz konnten wir unser Clubrennen austragen, das wiederum viele Gastfahrer anzog. Über 100 Piloten und Pilotinnen kämpften in vier Kategorien um gute Platzierungen. Daneben hatten auch die Mitglieder des REIKU-Crossteams eine Startgelegenheit. Schönes Wetter bei angenehmen Temperaturen und eine griffige Piste machten die diesjährige Auflage unseres Clubrennens zu einem vollen Erfolg. Bei den Kindern sorgten die Schäferbrüder Nico und Yves für einen Doppelsieg vor Sven Tremonti. In der Fun-Klasse, die anstelle der Oldtimer kurzfristig eingeführt wurde, gewann Jules Bachmann vor Marcel Moretti und Peter Landolt. Auch drei Frauen wagten sich ins Getümmel. Moni Schäfer sass gar das erste Mal seit 20 Jahren wieder einmal auf einem Töff,

fuhr aber beide Läufe zu Ende. In der Kategorie «Nichtlizenzierte» war mit GP-Fahrer Randy Krummenacher ein populärer Mann am Start. Er schlug sich mit dem 5. Rang beachtlich. Der Sieg ging an den Supermotard-Piloten Philipp Inderbitzin, vor Mike Pfister und Patrick Zuberbühler. Hart umkämpft war die schnellste Klasse. Erst in der letzten Runde des zweiten Laufs konnte Pascal Meyer bei den «Lizenzierten» Fabian Hublard noch die Führung entreissen und damit den Tagessieg sicherstellen. Dritter wurde Joel Suter. Das REIKU-Rennen wurde von Robby Bottesi gewonnen, vor Mario Kern und Peter Egloff. Ranglisten und Bilder unter www.mcwila.ch. Nächster Anlass ist das Kegeln am 29. Oktober im Rosengarten, Wila. Gruss vom

Aktuar

MCW Winterthur



Liebe Clubmitglieder

Unser Ausflug in den Walter Zoo wurde wettermässig ein Erfolg. Von den Mitgliederzahlen reden wir nicht. Unser letzter Anlass ist die Chlausfeier. Sie findet am 28. November 2009 ab 18 Uhr im Schützenhaus in Bärschikon statt. Unkostenbeitrag pro Person Fr. 10.–. Anmeldung ist Pflicht, diese nehme ich bis Samstag, 21. November 2009 entgegen. Telefon 052 337 18 41. Oder über unsere Homepage <http://spokomcw.homeip.net>. Gruss

Moni, Bruno und Urs

Reiku Winterthur



Hallo zusammen

Am 19. September fuhren wir nach Schlatt bei Winterthur. Zum wiederholten Mal konnten wir beim Rennen, das der MC Wila organisiert hat, in der Klasse Reiku starten. Bei schönem Herbstwetter fuhren wir die Rennläufe unter optimalen Bedingungen. Die anspruchsvolle Piste hatte von allem etwas. Enge und langgezogene, aber auch schnelle Kurven, eine lange Gerade und genügend Überholmöglichkeiten. Unsere Gruppe wurde mit verschiedenen Fahrern aufgefüllt, sodass ca. 25 Piloten am Start waren. Kurz nach dem Start musste eine enge Passage durchfahren werden, was zu einem kleinen Stau führte. Wer den Start verpatzt hatte, musste das Feld von hinten aufröhlen. Die Fahrzeit betrug wie immer 15 Minuten + 1 Runde. Die sehr guten Pistenverhältnisse waren kräfteaufbauend. Es waren spannende Rennläufe und das Publikum bekam interessanten Motorsport geboten. Abseits der Piste wurden wir mit Speis und Trank versorgt. Es wurde an alles gedacht. Zum Schluss nochmals einen herzlichen Dank ans OK. Gruss

Peter

MOTOR Journal



HERAUSGEBER: Schweizerischer Auto- und Motorradfahrer-Verband SAM

ZENTRALPRÄSIDENT:

Bruno Siegenthaler, Romanshornstrasse 32, 8580 Armrisswil, E-Mail: zp@s-a-m.ch

ZENTRALVERWALTUNG: Beat Schauwecker, Schulweg 6, 3013 Bern, Tel. 031 381 65 74, Fax 031 381 65 67, E-Mail: info@s-a-m.ch

REDAKTION: Gisela Hilfiker, Bachstrasse 11, 5623 Boswil, Telefon/Fax 056 666 16 47, Natel 079 679 48 52, E-Mail redaktion@s-a-m.ch

VERLAG/INSERATE: MOTOR JOURNAL-Verlag, Henzmannstrasse 20, 4800 Zofingen, Telefon 062 745 94 76, E-Mail: mj@ztonline.ch

DRUCK: Zofinger Tagblatt AG, Medien- und Printunternehmen, Henzmannstrasse 20, 4800 Zofingen, Tel. 062 745 93 93, Fax 062 745 94 19

INSERTIONSPREIS: Einspaltige Millimeterzeile 90 Rp.

INSERATENSCHLUSS: Dienstag, 12 Uhr, Vorwoche

DRUCKAUFLAGE: 6600 Exemplare

Mitgliederdaten können im Interesse des Verbandes SAM für Werbezwecke verwendet werden.

Wohlen



Hoi zäme

Bereits gehört wieder einiges der Vergangenheit an; sei es die 3. Versammlung, der Oktober-Clubhöck, aber auch das Offroad in Buttwil. An allen drei Sachen gab es eine grosse Beteiligung, danke an alle, die mitgemacht haben! Als nächstes steht unser Clubausflug am 24./25. Oktober auf dem Programm. Ganze 60 Personen haben sich angemeldet, super! Das detaillierte Programm erhalten diejenigen, die sich angemeldet haben, rechtzeitig vor dem Ausflug. Wir freuen uns jetzt schon! Und denkt dran, es ist eine Identitätskarte erforderlich, wenn ihr also keine habt, dann erledigt das noch rechtzeitig ... Ui, fast vergessen, am Samstag, den 10. Oktober ist ja noch unser Arbeits-Samstag in der Grube. Ab 8 Uhr treffen wir uns, es gibt immer was zu tun, und es wäre schön, wenn viele von euch mithelfen kommen. Danke jetzt schon und bis bald

Gisela

Wollerau am Etzel



Liebe Clubmitglieder

Am Samstag, 31. Oktober 2009 spielen wir Boccia! Treffpunkt 17 Uhr im Restaurant Bocciodromo, Alte Landstr. 70, Richterswil (ob Wädenswil). Was wir letztes Jahr im «Einführungskurs» gelernt haben, wollen wir vertiefen und wen möglich noch etwas dazu lernen! Und wir freuen uns auf Neueinsteiger. Übrigens, am Minigolfturnier in Einsiedeln haben erfreulicherweise 13 Teilnehmer mitgespielt. Gruss

Hans

MOTOR Journal

Erscheinungsdaten im Jahre 2009

In Klammern Redaktionsschluss

Nr. 11 11. November (20.10.)

Nr. 12 9. Dezember (20.11.)

TÖFF



**Wir arbeiten
zusammen!**

SAMShop

SAMShop

Crosser YZ 125, Jg. 05, 3 x gefahren, fast neu, Fr. 1500.-; **TM 125**, Jg. 05, Getriebe rev. Kolben neu, Fr. 3100.-. Tel. 062 293 64 22.

GasGas Enduro und Trial, diverse zu verkaufen, 250er, 300er, 450er, neu und Occasion. Telefon 062 822 23 85.

Kawasaki 450 F, Jg. 08, mit div. Ersatzteilen, Topzustand, Fr. 5800.-. Tel. 076 433 80 88.

Zu verkaufen neuer **Plastik-Kit**, weiss, zu Yamaha YZ 400/426, ab Jg. 99, Fr. 250.-. Telefon 071 655 17 11.

Zu verkaufen **Honda CRF 450**, Jg. 08, guter Zustand 1A, nur Hobby-Rennen, Fr. 6200.-. Telefon 079 788 68 63.



Meili Motos
Meisterschwanden
Tel. 056-667 35 25
meili_motos@bluewin.ch

- Wartung und Reparatur von Motocross-Motoren
- Motorrevisionen
- Reparaturen und Service aller Marken

**WWW.
RT-Racing.ch**

**Motocross
Supermoto
Enduro + Trial
Zubehör**

4448 Läuelfingen
Telefon 062 293 64 22
Fax 062 293 64 23

Sicherheit zu attraktiven Konditionen.

Allianz 
Suisse

Der Schweizerische Auto- und Motorradfahrer-Verband (SAM) und die Allianz Suisse sind langjährige Partner. Deshalb kommen SAM-Mitglieder beim Versicherungsabschluss als Privatperson in den Genuss exklusiver Sondervergünstigungen.

Profitieren Sie jetzt und senden Sie den ausgefüllten Talon an: Allianz Suisse, Verbandsvergünstigungen (M GA BA), Laupenstrasse 27, 3001 Bern

Ja, ich interessiere mich als Privatperson für die SAM-Versicherungsangebote der Allianz Suisse

Ich wünsche eine persönliche Beratung

Ich bin bereits Kunde der Allianz Suisse

Meine SAM-Mitglied-Nummer lautet

Vorname

Name

Strasse

Nr.

PLZ

Ort

Tel. P.

Tel. G.

E-Mail

Polisen-Nummer

Erreichbar (Tag/Zeit)

Privatpersonen

Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Teil- oder Vollkaskoversicherung

Insassen-Unfallversicherung

Verzicht auf Kürzung bei Grobfahrlässigkeit

Hausratversicherung

Privathaftpflichtversicherung

Wertsachenversicherung

Gebäude (Sach- und Haftpflichtversicherung)

zusätzlicher Kombirabatt

Private Unfallversicherung

Hallo zusammen

Bereits ist unsere Saison 2009 wieder Vergangenheit und mit der Meisterfeier in Frauenfeld wollen wir mit allen Fahrern, Betreuern, Sponsoren, Veranstaltern und Kollegen die Leistungen der ersten fünf Fahrer jeder Kategorie und Sparte ehren. Ich möchte alle, die mit uns einen gemütlichen Abend verbringen und den Saisonklang feiern möchten, recht herzlich nach Frauenfeld einladen. An der Meisterehrung werden wir auch das Preisgeld der Saison 2009 im Motocross und das Punktegeld im Supermoto (die ersten 15) auszahlen. Bitte nehmt dazu eure Lizenz mit.

Auch werden wir im Oktober wieder unseren Motocross-Diskussionsabend mit

allen Veranstaltern und Fahrern durchführen. Schaut dazu bitte im Internet, wann dieser genau stattfindet. Anregungen nehmen wir hier sehr gerne entgegen.

Bereits sind wir aber auch schon wieder an der Planung der neuen Saison, die etwa im gleichen Rahmen wie 2009 durchgeführt wird.

Sehr freuen würden wir uns natürlich darüber, wenn es Leute gäbe, die sich für die SPOKO oder die technische Leitung bewerben würden. Da alles nicht weniger wird, sind wir dringend auf weitere gute Leute angewiesen.

Mit sportlichen Grüssen
*SAM-Sportpräsident
 Philipp Kempf*

SAM-MEISTERFEIER 2009, SAMSTAG, 7. NOVEMBER 2009

Meisterfeier SAM Saison 2009 in Frauenfeld/Rüegerholz TG

Bald ist es wieder so weit!! Die Saisonabschlussfeier des SAM findet am

**Samstag, 7. November 2009 in
 Frauenfeld/Rüegerholz statt.**

Hierzu möchten wir alle Fahrer, Betreuer, Sponsoren und Fans recht herzlich einladen. Frauenfeld erreicht man bequem über die Autobahn-A1-Ausfahrt Frauenfeld, dann alles Richtung Wil und den SAM-Wegweisern folgen. Es gibt in Frauenfeld genügend Parkplatzmöglichkeiten. Wir haben einen Lotsendienst organisiert, der die verschiedenen Fahrzeuge auf die jeweiligen Plätze einweist. Auch haben wir spezielle Parkplätze für Camper, damit ihr bis in den Morgen mit uns feiern könnt.

Wir, die Sektion Swiss Performance, werden uns bemühen, den Abend so locker wie möglich zu gestalten. Die Saalöffnung wird um 16.30 Uhr sein, damit

wir zwischen den Ehrungen genug Zeit für ein feines Nachtessen haben!!

Um 17.15 Uhr findet wieder unser Meisterapéro statt, wozu wir alle erstklassierten fünf Fahrer jeder Kategorie recht herzlich einladen möchten.

Für Abwechslung ist natürlich gesorgt. Diverse Aussteller werden in der Mehrzweckhalle anwesend sein. Wir werden eine tolle Tombola haben sowie eine schöne Bar, an der man gemütlich einen Apéro geniessen kann, bevor dann die offizielle Eröffnung (Begrüssung) um 18.00 Uhr beginnt.

Natürlich fehlt auch eine kleine Auflockerung während den Ehrungen nicht. In der Hoffnung, möglichst viele Besucher von allen Sparten begrüßen zu dürfen, verbleiben wir

mit sportlichen Grüssen
*OK-Präsident
 Ruedi Steck*

ACHTUNG SEKTIONSFUNKTIONÄRE!!!

Regional-Arbeitsgruppen- Sitzungen 2009 des SAM

Die Treffs zu obigen Sitzungen finden wie folgt statt:

GRUPPE 1/2 am Samstag, 21.11.2009

(für Sektionen aus Graubünden / Gaster-Glarnerland / ZH-Oberland / Tösstal / ZH-Unterland / ZH-Land / Schaffhausen / AG / LU / SO / BE / VS)

GRUPPE 3 am Samstag, 28.11.2009

(für Sektionen aus Appenzell / St. Gallen + Rheintal / Thurgau)

Bitte entsprechenden Termin reservieren! Das Mitmachen ist ein MUSS!

Die Einladung mit Angaben erfolgt Ende Oktober 2009 persönlich an die Sektionspräsidenten.

SAM-Zentralvorstand

SAMSTAG, 31. OKTOBER 2009

SAM-Terminkonferenz für die Saison 2010

Wie im SAM-Veranstaltungskalender beschrieben, findet die SAM-Terminkonferenz am Samstag, den 31. Oktober 2009 statt. An dieser Sitzung werden die Veranstaltungstermine für die Saison 2010 bestimmt, anstehende Punkte diskutiert und eventuelle Änderungen für die kommende Saison vorgestellt und beschlossen. Alle OK-Präsidenten der SAM-Veranstaltungen 2009, alle SAM-Sektionspräsidenten sowie alle interessierten Neuveranstalter, die sich bei uns gemeldet haben und von

denen wir eine Adresse haben, werden persönlich angeschrieben. Wir bitten alle Sektionen und Veranstalter die nötigen Personen an die Terminkonferenz zu delegieren.

Sofern es weitere Interessierte gibt, die an dieser Sitzung gerne teilnehmen möchten, bitten wir diese sich bei mir, Telefon 052 233 92 30, Natel 079 343 76 68 oder per E-Mail sport@s-a-m.ch, zu melden.

*Der SAM-Sportpräsident
 Philipp Kempf*

Unsere Internet-Homepage
 mit der Adresse
www.s-a-m.ch

MOTOCROSS

10./11. Oktober Rothenthurm SZ abgesagt!

SWISS ENDURANCE CUP

10. Oktober Slowakiaring

WEITERE TERMINE

31. Oktober Terminkonferenz Bäretswil

7. November Meisterehrung

14. November IMBA-Kongress

Stand 20. September 2009. Änderungen vorbehalten, bitte die Ausschreibungen im SAM-Motor-Journal beachten oder auf der Homepage www.s-a-m.ch nachschauen.

Philipp Kempf

TERMINE 09

EM (IMBA)

Seitenwagen

11. Oktober Holland Heeswijk

Stand 20. September 2009 – Änderungen vorbehalten, bitte die Ausschreibungen im SAM-Motor-Journal beachten oder auf der Homepage www.s-a-m.ch nachschauen.

Nick Hildebrand

Termine 2009

SAM-Mitglieder profitieren unterwegs und zu Hause. Wann nutzen auch Sie Ihre persönlichen Vergünstigungen?

Allianz 
Suisse

MOTOR Journal

Freitag **30. Okt.** 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag **31. Okt.** 8.00 – 15.30 Uhr



grosser internationaler

MOTOCROSS- UND RACING-MARKT

Öffentlicher, kostenfreier Occasionsmarkt für Motocross-, Supermotard-, Enduro- und Strassen-Rennmaschinen sowie für Quads aller Marken.

Hostettler AG

Sursee / LU

Racing-Artikel zu Superpreisen:

- ✓ Renn-Reifen (Cross, Enduro, Slick, Strasse)
- ✓ div. Racing-Zubehör und -Teile
- ✓ Cross- und Racingbekleidung
- ✓ Campingmöglichkeit und Imbisstand

Am Samstag offerieren wir jedem Besucher eine Portion Gulasch.

Alle sind willkommen!



hostettler ag
CH-6210 Sursee, Haldenmattstrasse 3
Tel. +41 41 826 61 11, Fax +41 41 826 62 93
info@yamaha-motor.ch, www.yamaha-motor.ch